

1,5°C

Inhalt

- 2 Über diesen Bericht
- 3 Vorwort der Geschäftsführung
- 4 Allgemeine Informationen
- 7 Umwelt
- 11 Soziales
- 14 Unternehmensführung
- 16 VSME-Index
- 17 Impressum/Kontakt

Über diesen Bericht

B1 Dies ist der erste Nachhaltigkeitsbericht der Kirchhoff Consult GmbH unter Berücksichtigung des Voluntary Sustainability Reporting Standard for non-listed SMEs (VSME). Wir haben zur Berichterstattung sowohl das Basis- als auch das umfassende Modul (Basic and Comprehensive Module) genutzt. Redaktionsschluss war der 31. Dezember 2025.



Vorwort der Geschäftsführung

Sehr geehrte Damen und Herren,

unsere Welt befindet sich inmitten einer tiefgreifenden Transformation. Angesichts von Klimawandel, geopolitischen Unsicherheiten, sozialen Spannungen und steigenden regulatorischen Anforderungen müssen Unternehmen Verantwortung übernehmen, Orientierung bieten und transparent handeln. Nur so können sie Resilienz gegenüber den bestehenden Herausforderungen bewahren und die Zukunft aktiv mitgestalten.

Bei Kirchhoff Consult befassen wir uns bereits seit über 20 Jahren mit Nachhaltigkeit. In unserer Beratungsarbeit wollen wir Unternehmen nicht nur dabei helfen, regulatorische Standards wie die CSRD zu erfüllen. Unser Anspruch ist es, Nachhaltigkeit verständlich, glaubwürdig und wirkungsvoll zu kommunizieren – und damit einen Beitrag zu resilienten Geschäftsmodellen zu leisten, mit denen Unternehmen Werte steigern und „future fit“ aufgestellt sind.

Darüber hinaus verstehen wir uns als Impulsgeber für den fachlichen Diskurs. Mit Studien, White Papers und Fachbeiträgen greifen wir regelmäßig aktuelle Entwicklungen rund um Nachhaltigkeit, Regulierung und Kommunikation auf, ordnen diese ein und machen sie für die Praxis nutzbar. Unser Ziel ist es, Orientierung zu geben, Wissen zu teilen und den Dialog innerhalb unserer Branche und darüber hinaus aktiv zu fördern.

Glaubhaft sind wir als Berater und Arbeitgeber, wenn unser eigenes Handeln im Einklang mit unseren Empfehlungen steht. Vor diesem Hintergrund markiert der vorliegende Nachhaltigkeitsbericht einen Meilenstein: Wir berichten erstmals nach dem von der EU empfohlenen „Voluntary Sustainability Reporting Standard for non-listed SMEs“. Damit schaffen wir eine Grundlage, um unsere Nachhaltigkeitsleistungen nachvollziehbar und vergleichbar darzustellen. Außerdem geben wir mit diesem Bericht ein praxisnahes Beispiel, wie der VSME-Standard angewendet werden kann.

Wie Sie auf den folgenden Seiten lesen können, haben wir im Jahr 2025 entscheidende Schritte auf unserer Nachhaltigkeitsreise unternommen. So haben wir erstmals einen Klima-Übergangsplan erarbeitet, der unseren Pfad zur Reduktion von Treibhausgasemissionen beschreibt.

Zukunftsfähig zu sein bedeutet für uns auch, neue Technologien verantwortungsvoll zu nutzen. Künstliche Intelligenz (KI) verändert derzeit in rasanter Geschwindigkeit die Gesellschaft und damit auch die Art, wie wir arbeiten. Die Potenziale dabei sind enorm: von effizienteren internen Arbeitsabläufen über neue Möglichkeiten in der kreativen Gestaltung und audiovisuellen Umsetzung von Ideen für unsere Kunden bis hin zu neuen Möglichkeiten, komplexe Zusammenhänge schneller zu durchdringen. Während wir Kompetenzen im Umgang mit Künstlicher Intelligenz aufbauen, ist es uns gleichzeitig wichtig, diese Technologie reflektiert zu nutzen, ihren Output kritisch



Jens Hecht
Managing Partner



Vincent Furnari
Managing Partner

zu hinterfragen und weiterhin die Verantwortung für die Ergebnisse unserer Arbeit zu übernehmen.

Zu den Highlights des Jahres 2025 zählt für uns auch die Auszeichnung von EcoVadis mit dem Platin-Label. Wir zählen damit zum besten Prozent aller von EcoVadis bewerteten Unternehmen weltweit. Dieses begehrte Label ist für uns Anerkennung und Ansporn zugleich.

Indem Sie diesen Bericht lesen, zeigen Sie echtes Interesse an unserer Arbeit. Dafür möchten wir Ihnen danken – und wir laden Sie herzlich dazu ein, gemeinsam mit uns Verantwortung zu übernehmen und die Transformation hin zu einer nachhaltigeren Wirtschaft aktiv mitzugestalten.

Beste Grüße

Jens Hecht

Vincent Giesue Furnari



NACE-CODE
70.2

AUSSTOSS IN 2024
120,69 t CO₂eq



C1 SCHLÜSSELLIEFERANTEN
29

BASELINE-XDC UNSERES KLIMA-ÜBERGANGSPLANS
1,5°C

B1 UMSATZ
7.892 TEUR

B1 BILANZSUMME
2.794 TEUR



ECOVADIS
Top 1%

Allgemeine Informationen

ÜBER UNS UND UNSER GESCHÄFTSMODELL

B1 Die Kirchhoff Consult GmbH ist eine Kommunikations- und Strategieberatung für Finanz und Nachhaltigkeit. Mit unseren 75 Mitarbeitenden beraten wir seit mehr als 30 Jahren nationale und internationale Kunden in allen Fragen der Finanz-, Unternehmens- und Nachhaltigkeitskommunikation.

B1 In diesem Nachhaltigkeitsbericht haben wir erstmalig den VSME-Standard verwendet. Wir berichten auf individueller bzw. nichtkonsolidierter Basis.

Für das Geschäftsjahr 2026 planen wir eine Doppelte Wesentlichkeitsanalyse für Kirchhoff Consult durchzuführen; der vorliegende Bericht basiert entsprechend noch nicht auf einer Wesentlichkeitsanalyse.

C1 Die Geschäftstätigkeit von Kirchhoff Consult umfasst primär die strategische Beratung, Konzeption und Umsetzung von Kommunikationslösungen für Kunden aus der DACH-Region. Dazu zählen insbesondere die Finanzkommunikation, Investor Relations, die ESG- und Nachhaltigkeitskommunikation sowie die Begleitung von Unternehmen bei Börsengängen und weiteren kapitalmarktrelevanten Ereignissen. Zudem erstellen wir Geschäfts- und Nachhaltigkeitsberichte unter Berücksichtigung geltender regulatorischer Anforderungen und anerkannter Berichtsstandards.

Die Grundlage unseres Geschäftsmodells ist eine qualitativ hochwertige Beratung. Dafür sind unsere fundierte Expertise und die kontinuierliche Weiterentwicklung interner Kompetenzen essenziell. Der Einsatz von Künstlicher Intelligenz (KI) unterstützt dieses Modell, indem Mitarbeitende KI-gestützte Anwendungen nutzen, um bestehende Arbeitsprozesse weiterzuentwickeln und neue Leistungsansätze zu erproben. Die Geschäftsführung fördert den verantwortungsvollen Einsatz von KI als Instrument zur Effizienzsteigerung und zur Erschließung zusätzlicher Mehrwerte für unsere Kunden. Wir haben beispielsweise ein KI-basiertes Tool entwickeln lassen, das uns in der Projektarbeit bei verschiedenen Schritten der Qualitätssicherung unterstützt. Außerdem kooperieren wir mit mehreren Unternehmen, die Software- bzw. KI-gestützte Lösungen im ESG-Bereich anbieten.

Als Dienstleistungsunternehmen verbindet Kirchhoff Consult inhaltliche und strategische Beratung mit redaktioneller und gestalterischer Umsetzung. Unter dem Leitmotiv „Designing Sustainable Value“ entwickeln wir Kommunikationskonzepte, die die unternehmerische Wertschöpfung, Nachhaltigkeitsleistung und Kapitalmarkterfordernisse transparent und verständlich darstellen.

Kirchhoff Consult ist Teil von TEAM FARNER, einer europäischen Allianz partnergeführter Kommunikationsagenturen. Die Zusammenarbeit mit den Partneragenturen ermöglicht den Austausch von Expertise und die Umsetzung integrierter Kommunikationslösungen über Ländergrenzen hinweg.

Unsere vier Geschäftsbereiche Reporting/Publishing, ESG/Sustainability, Investor und Public Relations sowie IPO Advisory werden von unseren Units Design, Digital, Redaktion und Film unterstützt. Dadurch können wir unseren Kunden ganzheitliche Kommunikationslösungen anbieten.

C1 Durch unser Geschäftsmodell können wir zu einer nachhaltigen Entwicklung der Wirtschaft beitragen. Unser ESG/Sustainability Team unterstützt Unternehmen aus unterschiedlichen Sektoren bei der Erstellung von Nachhaltigkeitsberichten, Klimastrategien, bei der Durchführung von ESG Risk Ratings oder Due Dilligence Prüfungen sowie in vielen weiteren Belangen. Durch unser aktives Einwirken im Bereich Umwelt- und Klimaschutz können wir beispielsweise zu einer positiven Entwicklung der Energieeffizienz, der Emissionen und der ökologischen Ambitionen unserer Kunden beitragen. Ein weiterer relevanter Bestandteil unseres Nachhaltigkeitsengagements sind unsere praxisorientierten Schulungsreihen, in denen wir zu aktuellen Berichterstattungsthemen wie der Corporate Sustainability Reporting Directive (CSRD), den European Sustainability Reporting Standards (ESRS) sowie der EU-Taxonomie schulen.

Seit 2017 ist Kirchhoff Consult außerdem Teilnehmer am UN Global Compact und unterstützt seine zehn Prinzipien.

Vor- und nachgelagerte Wertschöpfung

C1 In unserer Wertschöpfungskette sind wir punktuell auf externe Dienstleister angewiesen, um unsere eigenen Leistungen erbringen zu können. Von besonderer Bedeutung für unsere Geschäftstätigkeit sind dabei Softwareprogramme und IT-Services: Hier greifen wir auf verschiedene digitale Kommunikationslösungen zurück, um die Zusammenarbeit sowohl innerhalb unseres Teams als auch mit Kunden und externen Partnern effizient und sicher zu gestalten. Dazu zählen u. a. cloudbasierte Anwendungen, Kollaborations- und Designsoftware sowie spezialisierte Tools für Analyse-, Reporting- und Kommunikationsprozesse. Ergänzend wird IT-Hardware von externen Anbietern bezogen. Für den laufenden Geschäftsbetrieb ist zudem der Bezug von Energie erforderlich, insbesondere für den Betrieb der Büroflächen sowie der IT-Infrastruktur.

C1 Ein weiteres Element der vorgelagerten Wertschöpfungskette ist die Einbindung externer Sprachdienstleister, insbesondere für Lektorat und Übersetzung. Diese Dienstleistungen ergänzen unsere eigene inhaltliche und redaktionelle Expertise und ermöglichen es uns, hochwertige sowie mehrsprachige Kommunikationslösungen anzubieten.

C1 Darüber hinaus greifen wir auf externe Quellen und Dienstleister zum Wissensaufbau zurück. Hierzu zählen der Bezug von Fachliteratur, Studien und Datenbanken sowie die Teilnahme an Weiterbildungs- und Qualifizierungsformaten.

C1 Diese Wissensinputs steigern unsere Beratungsqualität und ermöglichen es, regulatorische Entwicklungen, Markttrends und gesellschaftliche Anforderungen frühzeitig zu erkennen.

C1 Nachgelagert nutzen unsere Kunden die von Kirchhoff Consult entwickelten Kommunikationskonzepte, Formate und Inhalte für ihre interne und externe Kommunikation, etwa im Kapitalmarktumfeld, gegenüber Investoren, Geschäftspartnern, Mitarbeitenden, Medien und NGOs.

C1 Durch unsere strategische Beratung sowie indirekt auch über das Reporting unserer Kunden können wir einen positiven Einfluss auf unsere Umwelt nehmen – beispielsweise, wenn unsere Kunden durch einen von uns entwickelten Übergangsplan Treibhausgasemissionen einsparen.

TEILNEHMER AM
UN GLOBAL COMPACT SEIT

2017

Wertschöpfungskette



VORGELAGERT

Für unsere Arbeit sind wir auf den **Bezug von Strom** sowie **IT-Services und Hardware, Datenquellen** für den Wissensaufbau und Dienstleister für **Lektorat und Übersetzung** angewiesen.

EIGENE GESCHÄFTSTÄTIGKEIT

Kirchhoff Consult ist in den vier Geschäftsbereichen **Reporting/Publishing, Investor/Public Relations, ESG/Sustainability** und **IPO Advisory** tätig. Zur Ausübung unserer Geschäftstätigkeit machen wir **Geschäftsreisen** und benötigen unsere **IT-Infrastruktur**.

NACHGELAGERT

Für unsere **Kunden aus verschiedenen Sektoren** bieten wir ganzheitliche **Kommunikationslösungen** und umfassende **Beratungsdienstleistungen** an.

Umwelt

KLIMA

Umweltbewusstes Handeln ist für uns gleichermaßen eine ethische und unternehmerische Pflicht: Sowohl intern als auch im Umgang mit unseren Kunden streben wir stets danach, im Sinne des Umweltschutzes zu handeln. Dabei ist unser übergeordnetes Ziel die Minimierung des unternehmenseigenen ökologischen Fußabdrucks. Dieser Anspruch wirkt sich auf alle Facetten unseres Geschäftsalltags aus.

Wir beschäftigen Mitarbeitende, die über fundierte Kenntnisse und Fähigkeiten in der Organisation der internen Umweltdatenerfassung verfügen, und können so auch unser eigenes Nachhaltigkeitsmanagement in Zukunft weiter optimieren.

Aufgrund unserer dienstleistungsorientierten Geschäftstätigkeit sind unsere Umweltauswirkungen relativ gering. Die wesentlichen Auswirkungen entstehen durch die Reisetätigkeiten unserer Mitarbeitenden im Rahmen von Kundenterminen und Veranstaltungen sowie in unserer nachgelagerten Wertschöpfungskette durch die Servernutzung bei digitalen Produkten. Die dabei emittierten Treibhausgase tragen zum Klimawandel bei. Da Kirchhoff Consult kein produzierendes Unternehmen ist und daher beispielsweise keine wesentlichen Mengen an Wasser oder natürlichen Ressourcen nutzt, sind weitere umweltbezogene Themen von untergeordneter Bedeutung.

Die negativen Auswirkungen auf das Klima, zu denen wir durch unseren Treibhausgasausstoß beitragen, steuern wir mit unserem Klima-Übergangsplan. Wir arbeiten somit vorrangig daran, unsere Treibhausgasemissionen so weit wie möglich zu reduzieren und so einen Beitrag zur Erreichung der globalen Klimaziele des Pariser Klimaabkommens zu leisten.

Umweltrichtlinie

B2 | C2 Mit unserer **Umweltrichtlinie** haben wir eine weitere wichtige Grundlage unseres Nachhaltigkeitsengagements schriftlich festgehalten. Diese regelt unser Energie-, Wasser- und Abfallmanagement. Als Dienstleistungsunternehmen haben wir im Vergleich zu produzierenden Unternehmen einen begrenzteren Einfluss auf die Umwelt. Da unsere Beratungsdienstleistung neben den besagten Treibhausgasemissionen nur geringe negative ökologische Auswirkungen hat, beziehen wir unsere unternehmensweiten Umweltschutzmaßnahmen vorrangig auf unsere eigenen Büroräumlichkeiten und den Einkauf des notwendigen Bürobedarfs. Wir haben beispielsweise eine Erklärung zur nachhaltigen Beschaffung, welche soziale und umweltbezogene Kriterien bei der Auswahl von Lieferanten vorsieht, etabliert.

Klimabilanz

Als Kommunikations- und Strategieberatung mit Nachhaltigkeitsfokus übernehmen wir bei Kirchhoff Consult Verantwortung für unsere eigenen klimarelevanten Auswirkungen und berichten jährlich über unsere Treibhausgasemissionen. Dadurch erhöhen wir unsere Transparenz gegenüber interessierten Stakeholdern und unterstützen gleichzeitig unsere Kunden und Geschäftspartner bei ihrer Klimabilanzierung.

Die Klimabilanz dient als zentrale Grundlage für ein systematisches Klimamanagement. Sie ermöglicht es uns, wesentliche Emissionsquellen zu identifizieren, Reduktionspotenziale abzuleiten und Fortschritte messbar zu verfolgen. Gleichzeitig schafft sie eine belastbare Datengrundlage für die Ableitung unseres Übergangsplans sowie die Bewertung klimabezogener Risiken und Chancen.

Unsere Klimabilanz für das Geschäftsjahr 2024 wurde gemäß dem Greenhouse Gas Protocol Corporate Accounting and Reporting Standard erstellt und von einem externen Auditor geprüft. Sie weist sämtliche relevanten Treibhausgasemissionen in CO₂-Äquivalenten (CO₂eq) aus und berücksichtigt alle wesentlichen Treibhausgase gemäß IPCC (Intergovernmental Panel on Climate Change), insbesondere Kohlenstoffdioxid (CO₂), Methan (CH₄) und Distickstoffoxid (N₂O). Zur Vergleichbarkeit werden die Emissionen auf Basis ihres Global Warming Potentials (GWP) über einen Zeithorizont von 100 Jahren berechnet.



Im Bereich Klimamanagement haben wir seit 2024 eine Partnerschaft mit right° based on science: Das Climate-Tech Unternehmen unterstützt andere Unternehmen durch wissenschaftsbasierte Datenanalysen, spezifische Zielpfade und Transformationsmodelle dabei, ihre Emissionen am 1,5 °C-Ziel des Pariser Klimaabkommens auszurichten sowie entsprechende Reduktionsmaßnahmen zu entwickeln und zu steuern. Dabei setzt right° auf das X-Degree Compatibility (XDC) Modell: Es berechnet die Klimawirkung von Unternehmen in Grad Celsius und orientiert sich dabei an der jeweiligen Emissionsintensität im Vergleich zum Sektor und dem vom IPCC definierten globalen Emissionsbudget. So zeigt die Baseline-XDC an, welche globale Erwärmung entstehen würde, wenn die Weltwirtschaft denselben Klimafußabdruck hätte, wie das analysierte Unternehmen. Als Beratungspartner von right° unterstützen wir unsere Kunden dabei, wissenschaftlich fundierte Klimaziele bzw. umfassende Klima-Übergangspläne zu entwickeln sowie transparent und adressatengerecht zu kommunizieren.

Die Klimabilanz von Kirchhoff Consult ist Teil der konsolidierten Klimabilanz der Agentur-Allianz TEAM FARNER. Für den vorliegenden Bericht wurden die Emissionen von Kirchhoff Consult jedoch separat ermittelt und ausgewiesen. Das Geschäftsjahr 2024 wurde als neues Basisjahr definiert, da der Datenumfang und die Berechnungsmethodik im Vergleich zu den Vorjahren maßgeblich erweitert wurden.

Der Energieverbrauch stellt einen zentralen Einflussfaktor der Klimabilanz dar und ist der nachfolgenden Tabelle zu entnehmen. Der Anteil erneuerbarer Energien beträgt mehr als die Hälfte unseres Gesamtenergieverbrauchs.

Energieverbrauch 2024

in MWh	Erneuerbare Energie	Nicht-erneuerbare Energie	Gesamt
Gesamtenergieverbrauch	41,21	18,06	59,27
Davon Elektrizität	41,21	5,96	47,17
Davon Kraftstoff	-	12,1 ¹	12,1

¹ Setzt sich zusammen aus dem Kraftstoffverbrauch der Gasheizung und des Fuhrparks.

B3 TREIBHAUSGASINTENSITÄT

14 g CO₂eq/€

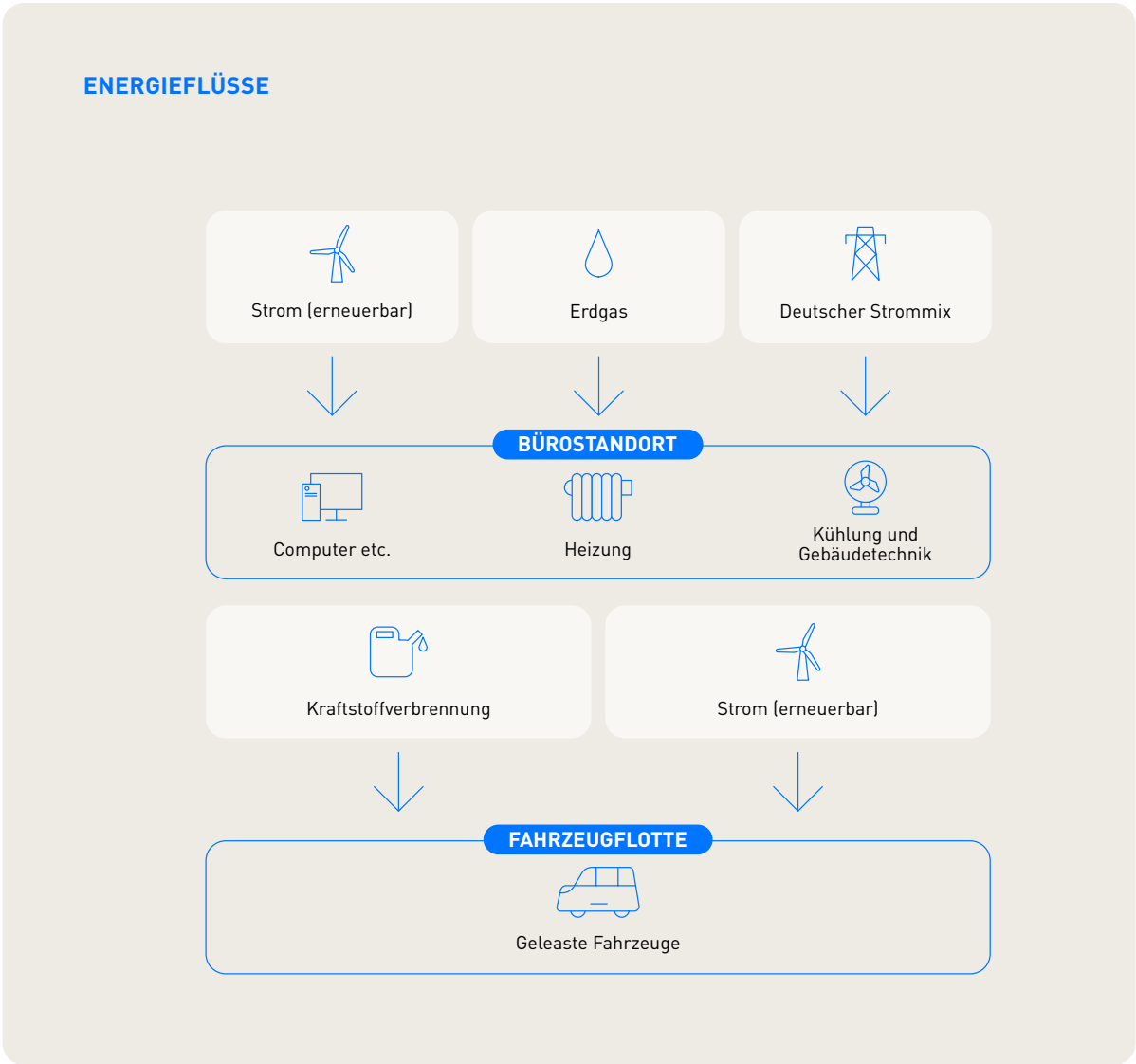
Die Treibhausgasintensität gibt die Treibhausgasemissionen im Verhältnis zum Umsatz an.

Abgrenzung der Scopes

Die Emissionen wurden nach dem Operational-Control-Ansatz erhoben und dem Hamburger Unternehmensstandort zugeordnet. Unsere Klimabilanz umfasst Emissionen aus den folgenden Scopes:

- Scope 1:** Direkte Emissionen aus stationärer Verbrennung (z. B. Heizung) sowie aus der unternehmenseigenen Fahrzeugflotte.
- Scope 2:** Indirekte Emissionen aus dem Bezug von Strom sowie zugekaufter Wärme und Kälte. Scope 2-Emissionen werden sowohl standortbasiert (location-based) als auch marktbezogen (market-based) ausgewiesen.
- Scope 3:** Weitere indirekte Emissionen entlang der vor- und nachgelagerten Wertschöpfungskette. Berücksichtigt wurden dabei 3.1 Eingekaufte Waren und Dienstleistungen, 3.2 Kapitalgüter, 3.3 Brennstoff- und energiebezogene Aktivitäten, 3.5 Abfall (im eigenen Betrieb), 3.6 Geschäftsreisen (einschließlich Übernachtungen) sowie 3.7 Pendeln der Mitarbeitenden (einschließlich Homeoffice).

Sofern verfügbar, wurden dabei Primärdaten verwendet. In Fällen, in denen keine vollständigen Daten vorlagen, kamen anerkannte Sekundärdaten, konservative Annahmen und Entscheidungslogiken gemäß dem GHG Protocol zum Einsatz. Beispielsweise wurden Energieverbräuche auf Basis von Vorjahreswerten oder flächenbezogenen Durchschnittswerten geschätzt. Die Abfallkennzahlen, die in die Berechnung der Scope 3-Emissionen eingeflossen sind, wurden vollständig geschätzt und umfassten im Jahr der Klimabilanzierung 2024 insgesamt 25t verschiedener Abfallfraktionen (u. a. recycelbare Abfälle, Restmüll, Glas und Papier). Gefährliche Abfälle fallen bei Kirchhoff Consult grundsätzlich nicht an.



B3 Klimabilanz 2024

in t CO₂eq und es können Rundungsdifferenzen auftreten.



Reduktionsziele und Übergangsplan

C3 Unsere Reduktionsziele

	Basisjahr 2024	Erwartete Reduktion bis zum Zieljahr 2030	
Scope 1	8,68 t CO ₂ e	-8,16 t CO ₂ e	-94 %
Scope 2	7,98 t CO ₂ e	-2,7 t CO ₂ e	-34 %
Scope 3 ¹	104,03 t CO ₂ e	-27,5 t CO ₂ e	-36 %

¹ Bezogen auf die Kategorien 3.1, 3.2, 3.3, 3.5, 3.6 und 3.7.

Wir verfolgen das Ziel, unsere Treibhausgasemissionen schrittweise und messbar im Einklang mit dem 1,5° C-Ziel des Pariser Klimaabkommens zu reduzieren. Dafür haben wir im Berichtsjahr einen unternehmensspezifischen Übergangsplan entwickelt, der auf einer umfassenden Treibhausgasbilanz (Corporate Carbon Footprint, CCF) für das Basisjahr 2024 basiert. Ausgangspunkt des Übergangsplans ist eine Base-line-XDC von 2,0° C, die mit Hilfe von right⁹ based on science und einem Vergleich der sektorspezifischen Emissionsintensität bestimmt wurde (NACE-Code: 70.2 Public-Relations- und Unternehmensberatung). Dieser zeigt an, um wie viel

Grad die globale Durchschnittstemperatur bis 2100 steigen würde, wenn die Welt dieselbe Klimaperformance aufwiese wie Kirchhoff Consult. Darüber hinaus lässt sich über das wissenschaftsbasierte XDC-Modell sowie anhand der Base-line-XDC ein 1,5° C-konformes Emissionsbudget bis 2030 definieren, an dem wir unsere Reduktionsziele ausgerichtet haben. Im kommenden Geschäftsjahr werden wir diese Ziele zusätzlich von der Science Based Targets initiative (SBTi) validieren lassen.

Unser Übergangsplan definiert konkrete Maßnahmen zur Reduktion von Emissionen in den Scopes 1, 2 und 3 und adressiert sowohl direkte als auch indirekte Emissionsquellen. Die Maßnahmen wurden nach Dekarbonisierungshebeln strukturiert, hinsichtlich ihrer Emissionsminderungswirkung bewertet und mit ökonomischen Auswirkungen hinterlegt.

C3 Unser Übergangsplan ist ein zentraler Baustein unserer Nachhaltigkeitsstrategie und so ausgestaltet, dass wir sowohl einen messbaren Beitrag zur Erreichung der globalen Klimaziele leisten als auch mittelfristig operative Kosteneinsparungen erreichen können.

C3 Klima-Übergangsplan

	Dekarbonisierungshebel	Unsere Maßnahmen
Scope 1	Nachhaltige Mobilität	Bei unseren direkten Emissionen liegt ein Schwerpunkt auf der Elektrifizierung der Dienstwagenflotte. Ab 2026 sollen auslaufende Leasingverträge für Fahrzeuge mit Verbrennungsmotor vollständig durch Elektrofahrzeuge ersetzt werden. In Kombination mit dem ausschließlichen Laden mit zertifiziertem Grünstrom wird eine signifikante Reduktion der Emissionen aus dem Bereich Mobilität erzielt.
	Nachhaltiger Wärmebezug	Im Jahr 2026 ziehen wir in ein neues Bürogebäude, welches noch energieeffizienter ist. Dadurch reduziert sich unser Wärmeenergiebedarf. Das neue Gebäude hat ebenfalls ein LEED-Gold-Zertifikat. Darüber hinaus ist der neue Standort an das Hamburger Fernwärmenetz angeschlossen. Durch die Umstellung des Heizsystems von Gas auf Fernwärme lassen sich unsere Emissionen in Scope 1 reduzieren.
Scope 2	Erneuerbare Energien	In Scope 2 ist die vollständige Umstellung auf Ökostrom für den Allgemiestrom vorgesehen, wodurch die Emissionen aus dem Stromverbrauch auf den Gemeinschaftsflächen am neuen Bürostandort deutlich reduziert werden sollen.
Scope 3	Nachhaltige Mobilität	Ab 2025 stellen wir die Leasingstrategie unserer Fahrzeugflotte auf Gebrauchtwagenleasing um und reduzieren dadurch insbesondere die bilanziell relevanten Emissionen in der vorgelagerten Wertschöpfungskette. Darüber hinaus vermeiden wir dienstliche Kurzstreckenflüge innerhalb Deutschlands weitgehend und ersetzen diese durch Bahnreisen. Für ausgewählte innerdeutsche Flugverbindungen führen wir verbindliche Obergrenzen ein, um Emissionssteigerungen langfristig zu verhindern. Ein weiterer Schwerpunkt liegt auf dem Pendelverhalten unserer Mitarbeitenden. Aufbauend auf bestehenden Maßnahmen wie der Subventionierung des Deutschlandtickets schaffen wir zusätzliche Anreize, um den Anteil klimafreundlicher Verkehrsmittel weiter zu erhöhen.
	Kompensation	Verbleibende Scope 3-Emissionen, die wir kurzfristig nicht weiter reduzieren können, werden ab dem Jahr 2026 für das Geschäftsjahr 2025 durch hochwertige Klimaschutzprojekte kompensiert. Dabei setzen wir perspektivisch auf anerkannte Kompensationszertifikate, beispielsweise aus Projekten zur Wiedervernässung von Moorflächen.
	Verbesserung der Datengrundlage	Um unsere Emissionen noch genauer zu erfassen und damit langfristig auch reduzieren zu können, arbeiten wir kontinuierlich an der Verbesserung unserer Datengrundlage. Ein Beispiel dafür ist etwa die Entwicklung eines spezifischen Emissionsfaktors für Homeoffice-Tätigkeiten unserer Mitarbeitenden.

Soziales

ARBEITSBEDINGUNGEN

Unser Unternehmenserfolg basiert maßgeblich auf der Qualifikation, Erfahrung und Motivation unserer Belegschaft. Entsprechend stehen faire Arbeitsbedingungen, die professionelle und persönliche Weiterentwicklung, Gesundheit und Sicherheit sowie eine angemessene Work-Life-Balance im Mittelpunkt der unternehmerischen Verantwortung. Da die Wertschöpfung bei uns hauptsächlich durch unsere eigene Arbeitskraft erfolgt, spielen für Kirchhoff Consult Themen im Zusammenhang mit Arbeitsbedingungen in der vor- und nachgelagerten Wertschöpfungskette oder direkte Auswirkungen auf lokale Gemeinschaften eine untergeordnete Rolle.

Das Arbeiten bei Kirchhoff Consult ist geprägt von langfristig ausgerichteten Beschäftigungsverhältnissen, flexiblen Arbeitsbedingungen und einer offenen, respektvollen Unternehmenskultur.

B8 | B10 | C5 Zum 31. Dezember 2025 beschäftigte Kirchhoff Consult insgesamt 75 Mitarbeitende, alle davon mit unbefristeten Arbeitsverträgen. Zusätzlich sind bei Kirchhoff Consult drei selbstständige Arbeitnehmer:innen beschäftigt. Leiharbeits- und Tarifverträge kommen bei uns, wie in unserer Branche üblich, nicht zum Einsatz. Neben einem Arbeitsverhältnis in Dänemark sind alle weiteren Arbeitsverträge in Deutschland geschlossen. Alle unsere Mitarbeitenden erhalten ein angemessenes Entgelt, welches stets über dem geltenden Mindestlohn in Deutschland bzw. Dänemark liegt.

Im Jahr 2025 fielen insgesamt 59.336,76 geleistete Arbeitsstunden an.

Im Jahr 2025 waren bei uns insgesamt sechs Praktikant:innen, ein Auszubildender und sieben Werkstudent:innen beschäftigt. Unser Ziel ist es, nachhaltig in die Ausbildung von jungen Menschen und unserer eigenen Belegschaft zu investieren. Im Jahr 2025 hatten wir eine Fluktuationsrate von 15,65 %, ausgenommen Praktikant:innen und Werkstudent:innen.

B10 Im Berichtsjahr haben wir das erste Mal unseren unbereinigten Gender Pay Gap erhoben. Dieser lag bei 11,73% und damit 4,27 Prozentpunkte unter dem deutschen Durchschnitt von 16 % im Jahr 2025¹. Da eine gleichwertige Vergütung für die Geschäftsführung von zentraler Bedeutung ist, wurde das Ergebnis zur Einordnung analysiert. Die festgestellten Vergütungsunterschiede lassen sich durch Länge der Betriebszugehörigkeit, die Anzahl an Berufsjahren und die unterschiedlichen Berufsausbildungen erklären.

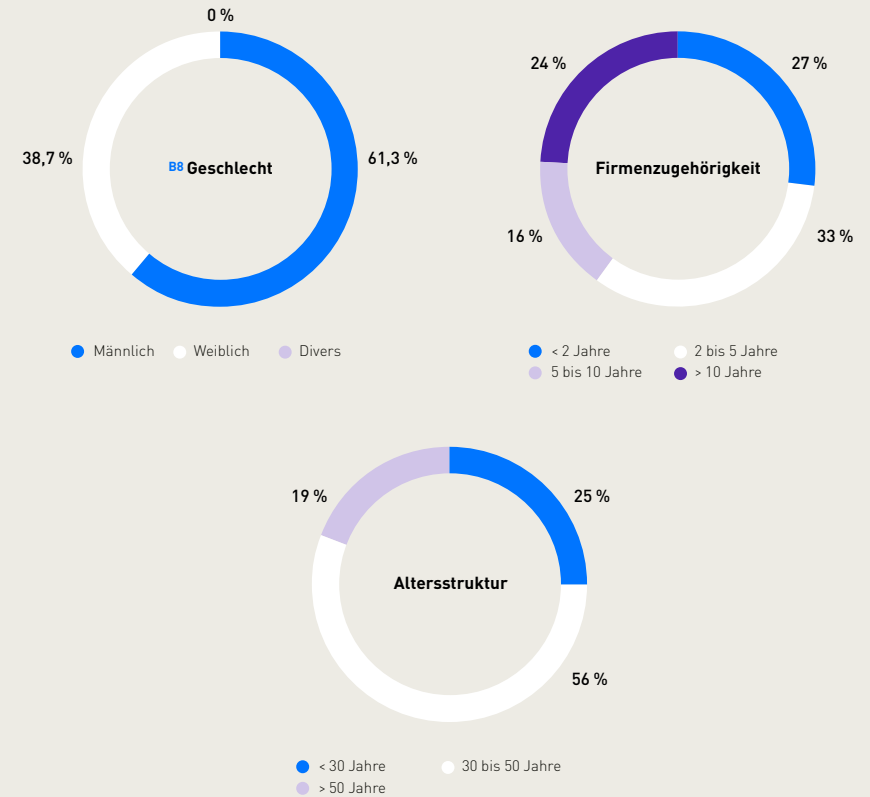
Vereinbarkeit von Berufs- und Privatleben

Wir bieten unseren Mitarbeitenden flexible Arbeitszeitmodelle an, um sie in ihren individuellen Lebenssituationen zu unterstützen. Zum 31. Dezember 2025 waren 50 Mitarbeitende bei uns in Vollzeit und 22 in Teilzeit beschäftigt².

¹ Statistisches Bundesamt 2025: Gender Pay Gap

² Ohne Mitarbeitende in Elternzeit.

KENNZAHLEN ZUR BELEGSCHAFT



Im Jahr 2025 waren insgesamt fünf Personen in Elternzeit. Davon sind zwei Mitarbeitende im Jahresverlauf aus der Elternzeit zurückgekehrt.

Zur Förderung der Vereinbarkeit von Beruf, Familie und Privatleben bietet Kirchhoff Consult außerdem die Möglichkeit, bis zu drei Tage pro Woche mobil zu arbeiten. Mobiles Arbeiten ist bei uns für bis zu 15 Tage je Kalenderjahr auch im Ausland möglich.

Ab einer Betriebszugehörigkeit von drei Jahren kann darüber hinaus ein Sabbatical in Anspruch genommen werden. Zur sozialen Absicherung können alle Mitarbeitenden eine betriebliche Altersvorsorge in Anspruch nehmen, die von Kirchhoff Consult bezuschusst wird.

Um alle Mitarbeitende, egal ob sie regelmäßig im Büro sind oder nicht, über die aktuellen Entwicklungen bei Kirchhoff Consult auf den neuesten Stand zu bringen, informiert die Geschäftsführung einmal wöchentlich über alle relevanten Themen der vergangenen und kommenden Woche. Darüber hinaus werden innerbetriebliche Veränderungen kommuniziert und Schulungen zu den unternehmensinternen Richtlinien durchgeführt. Unser Intranet fördert ebenso den offenen Austausch im Geschäftsalltag.

Um die Zufriedenheit unter den Beschäftigten zu messen, führen wir regelmäßig Befragungen durch; zuletzt gab es eine Mitarbeitenden-Befragung im letzten Quartal des Berichtsjahres. Alle Mitarbeitenden, die zu dem Zeitpunkt nicht in Elternzeit oder krankgeschrieben waren, haben

daran teilgenommen. Zudem werden unsere Führungskräfte von den Mitarbeitenden beurteilt, um die Führungskultur bei Kirchhoff Consult einzuschätzen. Im Dezember 2025 wurde eine Führungskräfte-Beurteilung durchgeführt, welche 2026 im Rahmen des Bachelorstudiums einer Mitarbeiterin wissenschaftlich ausgewertet wird.

Weiterbildung und Kompetenzentwicklung

B10 Um unsere Kunden erfolgreich beraten zu können, ist es essenziell, dass wir stets auf dem aktuellen Wissensstand sind. Daher fördern wir die Kompetenzen unserer Mitarbeitenden stetig und haben bereits verschiedene Formate etabliert, über die wir das Wissen aus den verschiedenen Abteilungen teilen sowie innerhalb der Bereiche Wissen aufbauen. So können einzelne Mitarbeitende über die Entwicklungen in ihrem Fachgebiet berichten und ihre Kenntnisse an die Kolleg:innen weitergeben. Im Berichtsjahr wurden durchschnittlich 36,6 Stunden zur Weiterbildung aufgewendet³. Darüber hinaus haben Mitarbeitende, die Spezialthemen verantworten, die Möglichkeit 10 % ihrer Arbeitszeit zum Selbststudium zu nutzen.

Auch die Kompetenzentwicklung unserer Mitarbeitenden im Bereich KI ist ein wichtiger Bestandteil unserer Unternehmensstrategie. Die Geschäftsführung ermutigt dazu, KI im Arbeitsalltag verantwortungsvoll einzusetzen, um fachlich auf dem aktuellen Stand zu bleiben und neue technologische Möglichkeiten kennenzulernen und zu erproben. Durch den kontinuierlichen Wissenserwerb und

³ Die Weiterbildungsstunden werden über unsere Stundenerfassung erhoben. Die Differenzierung bei der Buchung der Positionen ist von den einzelnen Mitarbeitern abhängig.

die praktische Anwendung von KI-Tools stärken wir die digitale Kompetenz unserer Teams und unterstützen effiziente, zukunftsorientierte Arbeitsprozesse.

Zur persönlichen Entwicklung können unsere Mitarbeitenden externe fachspezifische Seminare, Coachings und Präsentations- sowie Persönlichkeitstrainings unter der Leitung von Expert:innen nutzen.

B2 | C2 Durch unsere HR-Leitung sind die Verantwortlichkeiten für Personalbelange auf allen Ebenen klar definiert. So sind auch die Aufgabenprofile auf jeder Hierarchiestufe sowie die entsprechenden Beförderungskriterien schriftlich formuliert und allen zugänglich. Festgelegt sind diese in unserer **Karrieremanagement- und Schulungsrichtlinie**. Mitarbeitende haben die Möglichkeit, gemeinsam mit ihren direkten Vorgesetzten individuelle Entwicklungspläne (Individual Development Plans, IDPs) zu erarbeiten, in denen Karriereziele, Entwicklungsbedarfe und erforderliche Kompetenzen definiert werden. Die Umsetzung dieser Pläne wird durch regelmäßige Feedbackprozesse begleitet und im Rahmen jährlicher Leistungsbeurteilungen reflektiert, die zugleich der Weiterentwicklung der IDPs sowie der

Identifikation von Stärken, Entwicklungsfeldern und beruflichen Perspektiven dienen. Im Sinne einer nachhaltigen Personalentwicklung verfolgen wir zudem einen strukturierten Nachfolgeplanungsprozess, um Schlüsselpositionen langfristig mit qualifizierten internen Kandidat:innen zu besetzen und eine organisatorische Kontinuität sicherzustellen.

B2 | C2 Hinsichtlich Schulungen legt die Richtlinie außerdem fest, dass neue Mitarbeitende durch strukturierte Orientierungs- und Einarbeitungsprogramme im Onboarding-Prozess mit den Unternehmensrichtlinien, der Unternehmenskultur sowie ihren Aufgaben und Erwartungen vertraut gemacht werden. Die kontinuierliche Entwicklung technischer und fachspezifischer Kompetenzen wird durch rollenbezogene Schulungsangebote gefördert. Ergänzend werden Programme zur Förderung von Soft Skills in Bereichen wie Kommunikation, Teamarbeit, Führung, Problemlösungsfähigkeit und emotionaler Intelligenz angeboten. Regelmäßige Compliance-Schulungen stellen die Einhaltung relevanter gesetzlicher und regulatorischer Anforderungen von Gesundheits- und Sicherheitsstandards sowie interner Richtlinien sicher und tragen zu einem verantwortungsvollen und regelkonformen Handeln im Arbeitsalltag bei.

TAGE JE WOCHE MOBILES
ARBEITEN MÖGLICH

3

TAGE JE KALENDERJAHR
MOBILES ARBEITEN
IM AUSLAND MÖGLICH

15

STUNDEN ZUR WEITERBILDUNG

∅ 36,6

Gesundheit und Sicherheit

B2 | C2 Das Wohlbefinden unserer Mitarbeitenden stellen wir mit unserer Richtlinie zum Schutz der Gesundheit und Sicherheit sicher. Die Richtlinie orientiert sich an den Konventionen der Internationalen Arbeitsorganisation (ILO) sowie den Leitprinzipien der Vereinten Nationen für Wirtschaft und Menschenrechte.

B2 | C2 Das Thema Gesundheit ist bei uns aus zwei Perspektiven besonders relevant: Zum einen hinsichtlich überwiegend sitzender Tätigkeiten im Arbeitsalltag, zum anderen in Bezug auf erhöhten Stress im Saisongeschäft. Beides kann mit gewissen Gesundheitsrisiken einhergehen. Deshalb fördern wir die Gesundheit unserer Mitarbeitenden durch verschiedene Angebote: Neben einer ergonomischen Arbeitsplatzgestaltung, einem jährlichen präventiven Gelenktrainingskurs und einem wöchentlichen Massageangebot bieten wir unseren Mitarbeitenden Ermäßigungen für diverse Sportangebote mit einem Sportpass. Grundsätzlich haben alle Mitarbeitende außerdem die Möglichkeit, an einem Resilienz-Training teilzunehmen, um ihr psychisches Wohlbefinden zu schützen. Zusätzlich steht allen Mitarbeitenden ein externer Beratungsservice für berufliche und private Belastungssituationen jeglicher Art zur Verfügung.

Die Arbeitssicherheit und Unfallverhinderung regeln wir bei Kirchhoff Consult mit einer jährlichen Sicherheitsschulung. Wir haben eine Sicherheitsbeauftragte und haben im Jahr 2024 sechs Ersthelferinnen und Ersthelfer ausgebildet.

B9 Gesundheits- und Sicherheitsbelange werden regelmäßig auf Basis von Mitarbeitenden-Feedbacks überprüft. Im Jahr 2025 gab es weder meldepflichtige Arbeitsunfälle noch Todesfälle infolge von Arbeitsunfällen oder berufsbedingten Erkrankungen.

MENSCHENRECHTE

C6 Unsere Verhaltensgrundsätze zum Thema Menschenrechte sind in unserem **Code of Conduct** für Mitarbeitende niedergeschrieben. Dieser behandelt die Themen Kinder- und Zwangsarbeit, Menschenhandel sowie Diskriminierung und Belästigung. Ergänzend sind Regelungen zu fairen Arbeitsbedingungen, Unfallverhinderung und Beschwerdemechanismen inklusive Hinweisgebersystem enthalten.

Wir berufen uns dabei auf die Allgemeine Erklärung der Menschenrechte der Vereinten Nationen, die ILO-Kernarbeitsnormen und die UN-Leitprinzipien für Wirtschaft und Menschenrechte. Auch der Schutz von Diversität im Unternehmen zählt für uns klar zu den Menschenrechten. Jegliche Diskriminierung von Beschäftigten aufgrund von Geschlecht, Alter, Herkunft, Religion, Weltanschauung oder sexueller Orientierung ist bei uns verboten. Im Jahr 2025 haben alle Mitarbeitenden eine Schulung zum Thema Menschenrechte erhalten, welche auch Diskriminierung und Belästigung thematisiert hat. Der Code of Conduct ist für alle Mitarbeitenden zugänglich und bildet eine verbindliche Grundlage für das Handeln im Geschäftsalltag. Jeder und

jede hat bei Kirchhoff Consult die gleichen Chancen und wird frei von Vorurteilen oder Diskriminierung behandelt. Das gilt für langjährige Mitarbeitende, Neueinsteigende oder auch interessierte Bewerbende.

C7 Im Jahr 2025 gab es keine gemeldeten oder dokumentierten Verstöße gegen den Code of Conduct. Des Weiteren gab es keine gemeldeten Fälle von Menschenrechtsverletzungen, seitens unserer eigenen Belegschaft sowie von Kunden oder Endnutzern. Im Zweifelsfall können Meldungen über unser anonymes Hinweisgebersystem gemacht werden, welches im Kapitel **Korruption und Bestechung** näher beschrieben wird.

Wir sind bestrebt, jegliche Art von negativen Entwicklungen in unserer gesamten Wertschöpfungskette so früh wie möglich zu erkennen und präventiv zu verhindern. Wir vermeiden gezielt risikobehaftete Kooperationen in unserer Wertschöpfungskette und entscheiden uns im Zweifelsfall für fairere und nachhaltigere Alternativen: Beispielsweise verwenden wir ausschließlich PEFC-/FSC-zertifiziertes Papier.

Auch über unseren direkten Einflussradius hinaus fördern wir menschenrechtliche Sorgfaltspflichten. Im Rahmen konkreter Beratungsprojekte unterstützen wir andere Unternehmen effektiv dabei, eigene Verhaltensrichtlinien im Einklang mit internationalen Menschenrechtskonventionen zu formulieren und die Wahrscheinlichkeit von Menschenrechtsverletzungen intern sowie entlang ihrer Lieferkette zu reduzieren.



Unternehmensführung

Die Unternehmensführung bei Kirchhoff Consult basiert auf transparenten Entscheidungsprozessen und klaren Verantwortlichkeiten. Dadurch soll eine langfristig ausgerichtete Weiterentwicklung der Organisation ermöglicht werden. Die Unternehmenskultur ist dabei von einem offenen Austausch zwischen unseren Führungskräften und Mitarbeitenden geprägt. Wir bestärken unsere Mitarbeitenden, sich an unternehmensrelevanten Prozessen zu beteiligen und selbst Verantwortung zu übernehmen.

C9 | C5 Ein elementarer Bestandteil der Governance-Strukturen ist die Zusammensetzung der Managementebenen. Unsere Geschäftsführung besteht aus zwei männlichen Mitgliedern, womit die Geschlechterdiversitätsquote 0% beträgt. Unser Executive Committee dagegen hat einen Frauenanteil von 40%. Die Entwicklung der Führungsstruktur erfolgt auf Basis fachlicher Qualifikation, unternehmerischer Verantwortung und langfristiger Perspektiven.

FRAUENANTEIL
EXECUTIVE COMMITTEE

40%



B2 Für uns sind klare Entscheidungsprozesse, integriertes Handeln und verlässliche Compliance zentral. Unsere Governance-Strukturen unterstützen eine langfristige Geschäftsentwicklung und tragen dazu bei, die Interessen von Mitarbeitenden, Kunden und weiteren Stakeholdern ausgewogen zu berücksichtigen. Bei Kirchhoff Consult haben wir die folgenden Richtlinien etabliert:



Richtlinien

- Abfallwirtschaftsrichtlinie
- Erklärung zur Geldwäschebekämpfung
- Erklärung zur nachhaltigen Beschaffung
- Informationssicherheitsrichtlinie
- Karrieremanagement- und Schulungsrichtlinie
- Richtlinie zu Korruption und Bestechung
- Richtlinie zum Schutz der Gesundheit und Sicherheit
- Prozess zur Korruptions- und Bestechungsrisikobewertung
- Umweltrichtlinie
- Umweltverantwortungsplan
- Verpflichtungen zu Arbeit- und Menschenrechten

C2 Für die Umsetzung aller Richtlinien ist in höchster Instanz die Geschäftsführung verantwortlich.

KORRUPTION UND BESTECHUNG

Kirchhoff Consult verfolgt eine klare Haltung gegenüber Korruption und Bestechung sowie anderem unethischen Verhalten. Unser unternehmerisches Handeln ist fest an Werten und Prinzipien ausgerichtet, die als verbindlicher Rahmen für verantwortungsvolle Unternehmensführung dienen. Seit der Gründung im Jahr 1994 begleitet Kirchhoff Consult Unternehmen bei der Erfüllung regulatorischer Anforderungen sowie der Erwartungen von Investoren, Kapitalmärkten und weiteren Stakeholdern. Damit leisten wir einen wertvollen Beitrag zu guter Governance und wirksamer Unternehmenskontrolle.

B2 | C2 Maßgebliche Grundlage unseres unternehmerischen Handelns ist die **Richtlinie zu Korruption und Bestechung**. Sie beschreibt das klare Engagement des Unternehmens zur Verhinderung von Korruption, Bestechung, Betrug und Interessenkonflikten in sämtlichen Geschäftstätigkeiten und definiert verbindliche ethische Standards auf Basis international anerkannter Definitionen, u. a. von der OECD.

B2 | C2 Die Richtlinie gilt für alle Mitarbeitenden, Mitglieder der Geschäftsführung sowie Dritte, die im Auftrag von Kirchhoff Consult tätig sind – einschließlich Lieferanten, Auftragnehmern und externen Berater:innen. Sie erfasst sämtliche geschäftlichen Transaktionen und Entscheidungen und untersagt ausdrücklich das Anbieten, Gewähren, Fordern und/oder Annehmen unzulässiger Vorteile sowie jegliche Form betrügerischen oder unethischen Verhaltens.

Darüber hinaus verpflichtet die Richtlinie Mitarbeitende und Führungskräfte, tatsächliche oder potenzielle Interessenkonflikte zu vermeiden und transparent offenzulegen. Die Verantwortung für die Umsetzung, Überwachung und regelmäßige Überprüfung der Richtlinie liegt bei der Geschäftsführung. Zur Prävention von Regelverstößen sind regelmäßige Schulungen sowie klar definierte Melde- und Hinweisgeberprozesse vorgesehen. Dies wird ebenso in unserem Code of Conduct aufgegriffen. Weitere Details dazu finden sich in dem Kapitel **Menschenrechte**.

B11 Wir ermutigen alle Mitarbeitende, mögliche Verstöße gegen unseren Code of Conduct offen anzusprechen oder über unseren vertraulichen Hinweisgeberkanal zu melden. Jede Meldung wird vertraulich behandelt, und Hinweisgebende haben keinerlei persönliche Konsequenzen zu fürchten.

Die Wirksamkeit der beschriebenen Governance- und Compliance-Strukturen wird bei Kirchhoff Consult anhand ausgewählter qualitativer und quantitativer Kennzahlen regelmäßig überprüft. Diese Kennzahlen dienen der internen Steuerung, der Prävention von Regelverstößen sowie der transparenten Berichterstattung über die Einhaltung zentraler unternehmerischer Standards.

B11 Im Berichtszeitraum gingen über das Hinweisgebersystem keine Meldungen ein. Es wurden weder Verstöße gegen interne Verhaltensregeln festgestellt noch Verdachtsfälle im Zusammenhang mit Korruption oder Bestechung gemeldet. Auch Vorfälle im Bereich der Informationssicherheit lagen nicht vor.

Außerdem haben bei uns Führungskräfte mit relevantem Kundenkontakt bestehende finanzielle Anteilsbesitze vor dem Executive Committee offenzulegen. Dieses Verfahren dient der frühzeitigen Identifikation und Vermeidung potenzieller Interessenkonflikte und ist fester Bestandteil der Governance-Praxis von Kirchhoff Consult.

INFORMATIONSSICHERHEIT

B2 | C2 Da uns von Kundenseite regelmäßig hochsensible Daten anvertraut werden, sind Datenschutz und Informationssicherheit für uns von zentraler Bedeutung. Mit unserer umfassenden Informationssicherheitsrichtlinie regeln wir bei Kirchhoff Consult verbindlich den Schutz sensibler Informationen, einschließlich personenbezogener Daten von Kunden sowie des geistigen Eigentums Dritter. Die Richtlinie definiert klare Ziele, Zuständigkeiten und organisatorische Verantwortlichkeiten und orientiert sich an gesetzlichen Anforderungen sowie internationalen Standards der Informationssicherheit. Sie gilt für alle Mitarbeitenden, Auftragnehmer und Dritte, die im Rahmen der Geschäftstätigkeit Zugriff auf sensible Informationen haben.

B2 | C2 Zur Umsetzung der Richtlinie wurden u. a. TISAX®-konforme Sicherheitsstandards, rollenbasierte Zugriffskontrollen sowie Vorgaben zur sicheren Speicherung, Verschlüsselung und Übertragung von Daten eingeführt. Kirchhoff Consult ist seit 2025 TISAX® (Trusted Information Security Assessment Exchange) zertifiziert. Die Zertifizierung bestätigt unsere hohen Standards in Bezug auf Informationssicherheit und Datenschutz.

B2 | C2 Die Einhaltung unserer Informationssicherheitsrichtlinie wird von einem Informationssicherheitsbeauftragten überwacht. Er koordiniert regelmäßige Überprüfungen und ist für die Organisation von Schulungen verantwortlich. Die Richtlinie wird jährlich durch die Geschäftsführung überprüft und bei Bedarf angepasst.



Die Gesamtverantwortung für Geschäftsethik, Compliance und Informationssicherheit liegt bei der Geschäftsleitung. Zur Prävention von Regelverstößen werden die Mitarbeitenden regelmäßig sensibilisiert und geschult, u. a. zu konformem Verhalten, Datenschutz sowie zum sicheren Umgang mit sensiblen Informationen. Ergänzend bestehen klar definierte Prozesse zur Meldung und Behandlung möglicher Sicherheitsvorfälle. Außerdem werden unsere Mitarbeitenden jährlich zum Thema Datenrechte, -sicherheit und -schutz sensibilisiert sowie im DSGVO-konformen Umgang geschult.

Zur Sicherstellung eines verantwortungsvollen Umgangs mit sensiblen Informationen unterzeichnen sämtliche neu eingestellten Mitarbeitenden eine Vertraulichkeitserklärung; der entsprechende Erfüllungsgrad lag auch im Geschäftsjahr 2025 bei 100%. Bei uns fallen alle Mitarbeitenden unter das gesetzlich vorgeschriebene Insiderverzeichnis. Dieses wird fortlaufend gepflegt und regelmäßig aktualisiert.

Auch im Umgang mit der analytischen und der generativen KI ist der Schutz von sensiblen Informationen relevant. Kundenbezogene sowie sonstige vertrauliche Daten werden zu keinem Zeitpunkt in KI-Systeme eingegeben oder mit diesen geteilt. KI-Anwendungen werden ausschließlich mit freigegebenen, nicht-sensiblen Inhalten und unter Einhaltung der geltenden datenschutzrechtlichen Vorgaben genutzt.

VSME-INDEX

Angaben	Abschnitt	Verweis
Basismodul		
B1	Grundlage für die Vorbereitung	Umwelt S. 2, S. 4, S. 17 Es wurden keine Informationen ausgelassen, weil es sich um EU-Verschlusssachen oder sensible Informationen handelt.
B2	Praktiken, Richtlinien und zukünftige Initiativen für den Übergang zu einer nachhaltigeren Wirtschaft	Umwelt Soziales Governance S. 7 S. 12 – 13 S. 14 – 15
B3	Energie und Treibhausgasemissionen	Umwelt S. 8 – 9
B4	Luft-, Wasser- und Bodenverschmutzung	/ Nicht relevant ¹
B5	Biodiversität	/ Nicht relevant ¹
B6	Wasser	/ Nicht relevant ¹
B7	Ressourcennutzung, Kreislaufwirtschaft und Abfallwirtschaft	/ Nicht relevant ¹
B8	Belegschaft – Allgemeine Merkmale	Soziales S. 11
B9	Belegschaft – Gesundheit und Sicherheit	Soziales S. 13
B10	Belegschaft – Vergütung, Tarifverhandlungen und Weiterbildung	Soziales S. 11 – 12
B11	Verurteilungen und Geldstrafen wegen Korruption und Bestechung	Unternehmensführung S. 14 – 15

Angaben	Abschnitt	Verweis
Umfassendes Modul		
C1	Strategie: Geschäftsmodell und Nachhaltigkeit	Allgemeine Informationen S. 4 – 5
C2	Beschreibung von Praktiken, Richtlinien und zukünftigen Initiativen für den Übergang zu einer nachhaltigeren Wirtschaft	Umwelt Soziales Unternehmensführung S. 7 S. 12 – 13 S. 14 – 15
C3	Ziele zur Reduzierung von Treibhausgasen und Klimawandel	Umwelt S. 10
C4	Klimarisiken	Umwelt Es wurden keine klimabedingten Gefahren oder Übergangsereignisse identifiziert.
C5	Zusätzliche (allgemeine) Merkmale der Belegschaft	Soziales Unternehmensführung S. 11 S. 14
C6	Zusätzliche Informationen zur eigenen Belegschaft - Menschenrechtsrichtlinien und -prozesse	Soziales S. 13
C7	Schwerwiegende negative Menschenrechtsverletzungen	Soziales S. 13
C8	Einnahmen aus bestimmten Sektoren und Ausschluss aus EU-Referenzbenchmarks	Unternehmensführung Kirchhoff Consult ist nicht in den Bereichen umstrittener Waffen, Anbau/Produktion von Tabak, fossile Brennstoffe oder der Herstellung von Chemikalien tätig.
C9	Geschlechterdiversitätsquote im Leitungsgremium	Unternehmensführung S. 14

¹ Für Kirchhoff Consult als Kommunikations- und Strategieberatung ist dieses Thema nicht von wesentlicher Bedeutung. Die Geschäftstätigkeiten von Kirchhoff Consult wirken sich weder auf relevante Weise auf diese Themen aus noch haben diese Themen finanzielle Relevanz für Kirchhoff Consult.

Impressum/ Kontakt

B1 Herausgeber

Kirchhoff Consult GmbH

Borselstraße 20
22765 Hamburg

Bethmannstraße 7-9
60311 Frankfurt am Main

T+49 40 609186-0
F +49 40 609186-16

info@kirchhoff.de
www.kirchhoff.de

Ansprechpartnerin

Janina Schumann
Head of Corporate Communications
janina.schumann@kirchhoff.de

Disclaimer

©Copyright. Diese Publikation ist geistiges Eigentum der Kirchhoff Consult GmbH.
Eine Weitergabe an Dritte ist ebenso wie die Verwendung und Verwertung ganz oder in Teilen untersagt.

KIRCHHOFF CONSULT GMBH Borselstraße 20 22765 Hamburg
STANDORTE Hamburg, Frankfurt
WWW.KIRCHHOFF.DE

